



naturnah . stadtnah

# Gemeindenachrichten

Nr. 6/2016



Foto: Gemeinde Lichtenberg, Christbaum am Lichtenberger Ortsplatz

Der heurige Christbaum, der während der gesamten Adventzeit bis Maria Lichtmess den Ortsplatz erleuchtet, wurde von Familie Helga und Robert Thaller aus Lichtenberg gesponsert. An dieser Stelle ein aufrichtiger Dank dafür!

Erholsame *Feiertage*

& einen guten *Rutsch* ins neue Jahr

wünschen

Bürgermeisterin Daniela Durstberger  
Vizebürgermeister Franz Steinberger  
sowie alle Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten!

## Inhaltsverzeichnis

<b>Amtliches/Infos</b>	<b>3 - 13</b>
Ehrung verdienter Personen	3
Änderung bei Busfahrplänen	5
Fotowettbewerb '16	7
Junge Gemeinde	13

<b>Gesundheit/Soziales</b>	<b>14 - 15</b>
Gesunde Gemeinde	14
Jugendwohnhaus	15

<b>Schule/Kinder/Bildung</b>	<b>16 - 18</b>
Preisgeld für Krabbelstube	16
Babysitterbörse	17
Einschreibung für Kindergarten und Krabbelstube	17

<b>Termine</b>	<b>19 - 20</b>
----------------	----------------

**EXTRA:** Bonusblatt zum Herauslösen im Innenteil dieser Ausgabe!

Gemeinde Lichtenberg  
4040 Am Ortsplatz 1  
T: 07239/6708  
[www.lichtenberg.ooe.gv.at](http://www.lichtenberg.ooe.gv.at)  
[gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at)



### Sprechtage

Meine Sprechtage im Gemeindeamt:  
 Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter:  
 Mobil: 0676/84 72 39 211  
 Tel.: 07239/6708-211

E-Mail:  
 daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

### Öffnungszeiten Gemeindeamt

#### Parteienverkehr:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 16.00 Uhr\*)  
 Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr  
 \*) nach telefonischer Vereinbarung

#### Amtszeiten:

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr  
 13.00 - 16.00 Uhr  
 Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch: 07.00 - 13.00 Uhr  
 Donnerstag: 07.00 - 12.30 Uhr  
 13.00 - 16.00 Uhr  
 Freitag: 07.00 - 13.00 Uhr

## Gedanken zum Jahreswechsel

In Lichtenberg gibt es viele Menschen, die sich für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen einsetzen:

- Bürgerinnen und Bürger, die sich um Bedürftige und Flüchtlinge kümmern
- unsere Vereine am Leben erhalten
- Unternehmer, die ihrem Standort verbunden bleiben
- Verantwortliche in Institutionen oder
- Einzelne, die Kultur und Sportevents sponsern.
- Es gibt bei uns viele Menschen, die sich nicht damit abfinden, wenn mal etwas nicht gut läuft, sondern aktiv werden, um die Dinge zum Besseren zu wenden.

All diese soeben genannten Personengruppen tragen eine Menge dazu bei, dass Lichtenberg eine lebenswerte Gemeinde ist und bleibt. Und zum Jahresausklang möchte ich allen, die sich in und für Lichtenberg engagieren, ganz herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und ihre großartigen Leistungen danken. Danke auch an all jene, die an den Feiertagen arbeiten und damit unsere Grundversorgung aufrechterhalten.

Einen weiteren Dank möchte ich den Gemeinderatsmitgliedern für das Engagement in den Gremien sowie allen freiwilligen Helfern beim diesjährigen Lichtenberger Adventmarkt aussprechen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Amtsleiter Franz Silber und dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung, welches die Vorgaben und Entscheidungen des Gemeinderates hervorragend umsetzen. Dieses Team ist Garant für ein modernes Dienstleistungsunternehmen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2017!

Übrigens: Im neuen Jahr wird Lichtenberg wieder ganz im Zeichen der Kultur stehen! Schon Anfang März starten die ersten Veranstaltungen des Kulturfrühlingsprogrammes 2017 (*Mehr dazu auf Seite 3*), wozu ich Sie schon jetzt herzlich einladen möchte.

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

## Tempolimit auf Derflerstraße sorgt ab sofort für mehr Verkehrssicherheit.

Täglich fahren rund 5000 Autos auf der Pendlerstrecke von Lichtenberg nach Linz. Gerade auf der Derflerstraße kam es in den letzten Jahren häufig zu Unfällen. Die Ein- und Ausfahrten entlang der gesamten Wegstrecke bilden ein zusätzliches Gefahrenpotential. Nun wurde im wesentlichen Gefahrenbereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h verordnet. Mit dieser Maßnahme wurde wieder ein weiterer Schritt zum Thema Sicherheit für angrenzende Bewohner, vor allem aber auch für Kinder und Wanderer, ge-



setzt. Ein aufrichtiges Dankeschön ergeht an die angrenzenden Landwirte für ihre Bereitschaft, in diesem Gefahrenbereich auf den Anbau von sicht einschränkenden Kulturpflanzen zu verzichten.

# Jetzt kostenlos Probe fahren mit dem neuen E-Auto

Das E-Carsharing Auto - ein Renault „Zoe“ - des Vereines u.we-mobil am Standort Lichtenberg hat in den letzten Wochen bereits viele Kilometer zurückgelegt und immer mehr Menschen interessieren sich dafür. Falls auch Sie gerne einmal das E-Auto testen wollen, gibt es jetzt die Möglichkeit, sich das Auto einmalig für etwa eine Stunde kostenlos auszuleihen. Interessenten können den „Zoe“ spontan (sofern verfügbar) oder nach Voranmeldung Probe fahren. Melden Sie sich einfach im Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg und „drehen“ Sie eine Runde!



## Machen Sie Personen namhaft, die Ihrer Meinung nach eine Ehrung verdienen!

**T**reu bleibt man in Lichtenberg der sich alle zwei Jahre wiederkehrenden Ehrungsfeier! Und das hat seinen guten Grund: Die Gemeindevertretung möchte im Rahmen dieser Feierlichkeit all jenen Personen Dank und Anerkennung aussprechen, die

- Teilnehmer von Europa-/Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sind;
- einen der ersten drei Ränge von Bundes- bzw. Staatsmeisterschaften oder bei einer Landesmeisterschaft den ersten Platz errungen haben;
- zum Wohle der Gemeinschaft ehrenamtlich tätig sind.



Kennen Sie jemanden, der zu diesem Personenkreis zählt? Falls ja, dann machen Sie doch genau diese Person beim Gemeindeamt namhaft.

### Wie funktioniert's?

Schicken Sie einfach ein E-Mail an **gemeinde@lichtenberg. ooe.gv.at** mit der Nennung der jeweiligen Person und eine entsprechende Begründung, warum genau diese, Ihrer Meinung nach, eine Ehrung verdient. Ebenso können Sie dem Bürgerservice der Gemeinde ehrwürdige Persönlichkeiten auch telefonisch (T: 07239/6708) mitteilen.

### Programmorschau - Ehrungsfeier/Kulturfrühling '17

Die Ehrungsfeier wird am 22. April 2017 stattfinden und bildet einen Fixprogramm punkt des „Lichtenberger Kulturfrühlings“. Soviel sei schon jetzt gesagt: Die Kultur-Events stehen bereits fest. Der zuständige Kulturausschuss der Gemeinde hat sich wieder eine Menge einfallen lassen, damit Kultur in Lichtenberg nicht zu kurz kommt.

Lassen Sie sich überraschen, was der Lichtenberger Frühling bringt! Das Kulturfrühlings-Programmheft wird zeitgerecht im Jahr 2017 in allen Haushalten erscheinen. Parallel dazu finden Sie die Infos rund um die Veranstaltungen des Kulturfrühlings auf [www.lichtenberg.ooe.gv.at](http://www.lichtenberg.ooe.gv.at) (sobald verfügbar).

# Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember

## Voranschlag 2017

Der Voranschlag für 2017 konnte im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 5.198.600 € ausgeglichen erstellt werden. Die überaus positive Gebarungsentwicklung hatte darüber hinaus zur Folge, dass 108.000 € in den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung diverser Projekte transferiert werden konnten. Des Weiteren war die Bildung einer Rücklage von 339.100 € möglich, die für künftige Vorhaben zur Verfügung steht.

Im außerordentlichen Haushalt scheint bei Einnahmen von 854.300 € und Ausgaben von 1.118.000 € ein Abgang im Ausmaß von 263.700 € auf. Dieser Fehlbetrag ist jedoch durch Rücklagen und Landesmittel, die erst in den Folgejahren zur Flüssigmachung gelangen, gedeckt.

## Bericht über die Prüfungsausschusssitzung

Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses Ende November wurden eine Kassenprüfung sowie eine Belegprüfung (Zeitraum: September - November 2016) vorgenommen. Die Prüfungstätigkeit ergab keine Beanstandungen. Ebenso erfolgte eine Kontrolle der eingehobenen Saalbenützungsgebühren, welche ebenso keinerlei Mängel im Ergebnis aufwies.

## Änderung der Abfallgebührenordnung

Genau sechs Jahre lang blieben die Abfallgebühren komplett unverändert. Um jedoch den Sektor „Abfall & Entsorgung“ kostendeckend bewerkstelligen zu können, war nun eine Gebührenerhöhung für die Entleerung von Mülltonnen, -säcken

und -containern um 5 % unumgänglich. Der Hauptgrund dafür liegt in der Erhöhung des Abfallwirtschaftsbeitrages an den Bezirksabfallverband um 23,4 %.

Unverändert hingeben bleiben die Entsorgungstarife für Biotonnen- und Grünabfälle. Gleiches gilt für den jährlichen Bonus (22 €), der den Abfallcard-Inhabern automatisch mit Jahresbeginn gutgeschrieben wird.

*Sie finden die Übersicht der aktuellen Abfallgebühren auf Seite 10.*

## Neufassung der Feuerwehr-Gebührenordnung

Beschlossen wurde eine Neufassung der Feuerwehr-Gebührenordnung. Diese enthält Tariffestsetzungen für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die laut Gesetz kostenersatzpflichtig sind.

## Kulturfrühling 2017

Im kommenden Jahr 2017 wird es wieder einen Kulturfrühling geben. Es wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, dass eventuelle Abgänge von gemeindeeigenen Kulturveranstaltungen aus dem vom Kulturbudget der Gemeinde finanziert werden. Das entsprechende Programm mit allen Events des Kulturfrühlings 2017 wird seitens der Gemeindeverwaltung rechtzeitig an alle Lichtenberger Haushalte versandt.

## Subvention des Musikvereines

Der Gemeinderat genehmigte eine Subventionszahlung für das Jahr 2016 in Höhe von 3.000 € an den Musikverein Pöstlingberg und Umgebung.

## Bebauungsplanänderungen

Aufgrund der veralteten Festlegungen des Bebauungsplanes im östlichen Bereich des Dießenleiteweges und zur Ermöglichung eines modernen Umbaus der bestehenden Objekte genehmigte der Gemeinderat die Aufhebung des Bebauungsplanes. Für den westlichen Bereich dieser Siedlung wurde die Änderung des Bebauungsplanes für eine zeitgemäße Wohnhauserichtung genehmigt.

Weiters schuf der Gemeinderat mit der Genehmigung der Bebauungsplanänderung im Bereich des alten Kindergartens die Rahmenbedingungen für einen mehrgeschossigen geförderten Wohnbau.

## Flächenwidmungsplanänderung

Beschlossen wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der westlichen Siedlungsgrenze Birkengasse, wodurch der Widmungsbereich des Baulandes geringfügig angepasst bzw. erweitert wird.

## Bundespräsidentenwahl '16 Gemeindergebnis

Details zum Lichtenberger Wahlergebnis hinsichtlich der Wiederholung der Stichwahl zum Bundespräsidenten finden Sie unter:

**[www.lichtenberg.ooe.gv.at](http://www.lichtenberg.ooe.gv.at)**

(Navigation: Gemeindeamt/  
Politik/Wahlergebnisse)

# Wasser-Notversorgungsanlage fertiggestellt



im Bild von links: Amtsleiter Franz Silber, Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Karl Rechberger jun. und Josef Elmer (WG Neulichtenberg), die Gemeindebauhofarbeiter Michael Durstberger und Gerhard Biermeier, Josef Durstberger (WG Neulichtenberg)

Vor Kurzem ging die neue Notversorgungsanlage für die Trinkwasserversorgung in Betrieb. Diese Einrichtung dient quasi als Schnittstelle zwischen der Versorgungsanlage der Wassergenossenschaft (WG) Neulichtenberg und dem allgemeinen Wassernetz der Gemeinde, um sich im Bedarfsfall wechselseitig mit der Wasserversorgung aus helfen zu können. Die Errichtungs-

kosten für diese zukunftsweisende Investition belaufen sich auf rund 10.000 €, welche zwischen den beiden Wasserversorgern aufgeteilt werden.

Das neu errichtete Schachtbauwerk befindet sich direkt neben der Wasserdruckreduzierstation im Kreuzungsbereich Pöstlingbergstraße/Lierzbergerweg.

## Neu im Team

Mag. Erich Reichinger (Gemeindeverwaltung - Bürgerservice)

Mein Name ist **Erich Reichinger** und seit Anfang November 2016 arbeite ich in der allgemeinen Verwaltung des Gemeindeamtes Lichtenberg. Ich habe Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien studiert und bin nach meinem Abschluss wieder in meine Heimatstadt Linz gezogen.

Die Arbeit am Gemeindeamt reizt mich aus mehreren Gründen: Zum einen ist es ein sehr abwechslungsreicher Job, da jeden Tag Lichtenberger mit ihren ver-

schiedensten Anliegen ins Bürgerservice kommen und gleichzeitig laufend Veranstaltungen und Projekte zu organisieren, koordinieren und vorzubereiten sind. Zum anderen ziehe ich Ende 2017 nach Lichtenberg und habe vorab schon die Gelegenheit „meine“ zukünftige Gemeinde und ihre Einwohner besser kennenzulernen. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der Gemeinde, bei denen ich mich schon nach ein paar Wochen sehr gut aufgehoben fühle.

## Busfahrplanänderungen



Foto: Stern & Hafferl

Seit Mitte Dezember gelten die neuen Busfahrpläne! Der Fahrplanwechsel ist mit folgenden Änderungen verbunden:

### Richtung Linz:

- Die Linie 251, Kurs 204/206 von Montag – Freitag (Abfahrt: Lichtenberg Gemeindeamt um 07:50 Uhr nach Neulichtenberg Ort) wird **aus dem Angebot genommen**.
- Linie 250, Kurs 112/110 von Montag – Freitag (Abfahrt: St. Peter am Wbg. HS/Pendlerparkplatz um 06:15 Uhr) wird vorverlegt. **NEUE Abfahrtszeit: 06:10 Uhr**.

### Richtung St. Peter am Wimberg:

- Linie 251, Kurs 119 von Montag – Freitag (Abfahrt: Linz Hbf Bus-terminal um 18:12 Uhr) wird **AB SOFORT auch über Lichtenberg** gefahren (Lichtenberg Gemeindeamt 18:47 Uhr, Neulichtenberg Holz-poldl 18:49 Uhr). Ankunft in St. Veit i. Mkr. Ortsmitte um 19:12 Uhr.



# Neue Lichtenberger Unternehmen

## Eventagentur mit Kompetenz und Stil

Susanne Lübcke entschloss sich im Herbst 2014 ihr Hobby, Events zu organisieren, künftig auch beruflich auszuüben und gründete mit ihrer Partnerin, Andrea Seitz, die Eventerie. Als diplomierte Eventmanagerin bietet sie ihrem Kundenkreis - Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Vereinen - das gesamte Dienstleistungsangebot rund um die Eventorganisation an. Ihr Organisationstalent kombiniert die Jungunternehmerin mit vortrefflichen Eventmanagement-Qualitäten. Dabei bringt sie auch ihre besondere

Fähigkeit, jedem Event seine persönliche Note zu geben und zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, mit ein.

**Ideenreich – kundenorientiert – professionell.**

*„Ziel ist, dass meine Kundschaft sich bei der Eventorganisation um nichts kümmern muss. Zeit- und Kostenersparnis sind der Mehrwert“,*

so Lübcke.

**Auszug aus der Eventerie-Veranstaltungspalette:**

- **Private Veranstaltungen:**  
Taufe/Hochzeit/Geburtstag/Sponson u.v.m.
- **Firmen:**  
Kongresse/Tagungen/Messe/Eröffnungen/Jubiläum u.v.m.
- **Institutionen:**  
Sommerfest/Konzert/Maturaball/Empfang/Ausstellung u.v.m.



**Kontakt:**

Eventerie Susanne Lübcke  
Dipl. Eventmanagerin  
Altlichtenbergr. 44  
4040 Lichtenberg  
Tel: 0650/211 53 05  
[www.eventerie.at](http://www.eventerie.at)

## Handgemachtes von „Frau Gabi“

„Liebevoll Handgemachtes von kreativen Menschen aus der Region“ gibt es seit Ende November 2016 in meinem Laden „bei Frau Gabi“ zu kaufen. Mit diesem Geschäft ging für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung. Als phantasievoller Mensch mit vielfältig sprudelnden Ideen habe ich schon vieles ausprobiert und kann nun - gemeinsam mit vielen anderen kreativen Menschen - meine Werke an einem Ort versammelt anbieten. Einmaliges, Originelles, Besonderes ... das finden Sie bei mir!

Bilder, Skulpturen, Holzarbeiten, Dekorationen u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!  
Ihre Gabriela Hirtl

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag 9:00 - 13:00 Uhr**

**Kontaktdaten:**

**"bei Frau Gabi", Gabriela Hirtl**  
Gisstraße 2, 4040 Lichtenberg  
Tel.: 0660 / 826 82 65  
[www.fraugabi.design](http://www.fraugabi.design)



Schmuck, Taschen, Spielwaren, Bücher, Kunsthandwerk,



**Stellenangebote/Jobs**

**Lenker (m/w)** für Schulbus in Lichtenberg sowie für Heimbringerdienste und Taxi gesucht; gute Verdienstmöglichkeiten

Kontakt: Taxi Rammerstorfer (Oberneukirchen), Tel. 0664/834 83 52, E-Mail: [info@rammerstorfer.eu](mailto:info@rammerstorfer.eu)

**Rechtsberatung**

**Rechtsanwalt Dr. Reinhold Lingner** bietet für Lichtenberger Gemeindebürger eine erste **kostenlose Rechtsberatung** in seinem Wohnhaus (Lierzbergerweg) an.

Um Voranmeldung unter Tel. 07239/6391 wird gebeten.



# Fotowettbewerb 2016: Die Gewinner

Nachdem der Fotowettbewerb bereits im vergangenen Jahr großen Zuspruch erfahren hatte, wurden die Lichtenberger Hobbyfotografen auch 2016 aufgerufen, unter dem Motto „Rück Lichtenberg ins Licht“, ihre Kunstwerke einzureichen. Motive aus allen vier Jahreszeiten waren vertreten und man kann zu

Recht behaupten, dass sich Lichtenberg das ganze Jahr über sehr fotogen zeigt. Viele Einsendungen glänzten mit raffinierten Einstellungen und ungewöhnlichen Blickwinkeln. Es verwundert also nicht, dass sich die Fachjury (Hermann Wakolbinger, OSR Karl Unterbruner und Gerhard Braterschofsky) sowohl in der Kate-

gorie „Erwachsene“ als auch „Kinder und Jugend“ schwer tat, die Platzierungen zu ermitteln. Im Rahmen einer Vernissage Mitte November wurden die Fotoeinsendungen im Gemeindezentrum ausgestellt und die Gewinner in entsprechendem Rahmen gewürdigt.

Die Erstplatzierungen...

## Kategorie „Erwachsene“



Platz 1: Siegerfoto von Günter Koll  
(Fototitel: „Blitzschlag über Linz mit aufleuchtenden Wolken“)



Platz 2:

Bild links: Rosa Kleesadl (Fototitel: „Von Lichtenberg nach Linz: Der Weg zur Arbeit“)

Bild rechts: Veronika Wallner (Fototitel: „Mohnblumenfeld im Sommer 2016“)



Platz 3: Nicole Fischerlehner (Fototitel: „Fokus Mensch“)

## Kategorie „Kinder und Jugend“:



Platz 1: Florian Leitner  
(Fototitel: „Wassertropfen glitzern wie Diamanten im Licht der Sonne“)



Platz 2: Rosa Honsig  
(Fototitel: „Schmetterling im Licht“)



Platz 3: Markus Füreder  
(Fototitel: „Laserskulptur Seepferdchen“)

# Winterdienst - Eine anspruchsvolle Aufgabe

**D**er Wintereinbruch steht bevor! Daher hat die Gemeinde die notwendigen Vorkehrungen getroffen, damit der Winterdienst so problemlos wie möglich verrichtet werden kann. Aber auch seitens der Gemeindebevölkerung ist ein Beitrag zu leisten, um eine effiziente Schneeräumung sicherstellen zu können. Es wird daher um Beachtung folgender Punkte ersucht:

- Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird. (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).
- Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen oder im Bereich der Wohnstraße (außer in gekennzeichneten Bereichen) parken! Bei Nichtbefolgung wird Anzeige erstattet.
- Bitte den Schneepflug (Breite 3 m) nicht durch abgestellte Fahrzeuge auf schmalen Straßen, Sackgassen und Umkehrplätzen behindern! Bedenken Sie bitte, dass das Winterdienstpersonal bei Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.
- Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (innerhalb der Ortstafel) müssen nach StVO die Gehsteige und -wege einschließlich den in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Eis freihalten. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen nicht über-



In Lichtenberg wird der Winterdienst in der Zeit von 3.00 bis 22.00 Uhr verrichtet!

all gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden kann. Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

Da ein 24-Stunden-Winterdienst unmöglich ist, muss der Winterdienst während der Nachtstunden (22.00 Uhr - 3.00 Uhr) ruhen bzw. kann nur in Notfällen ein Einsatz angeordnet werden (z.B. Arzt- oder Rettungseinsatz). Beachten Sie daher bei Fahrten während die-

ser Zeit die dadurch möglicherweise entstehenden Gefahren (Glättebildung, Schneeverwehungen etc.). Die Gemeinde Lichtenberg bedankt sich bei jenen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneeplanken dulden. Schneeverwehungen können somit auf den Straßen eingeschränkt werden.

**Anfragen**, die den Schneeräum- und Streudienst betreffen, sind ausschließlich an die Gemeinde, **Tel. 07239/6708**, zu richten!

## Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibung

Auf Wunsch können Sie Ihre Lastschriftanzeige auch via E-Mail zugesendet bekommen. Immer mehr Gemeindebürger nehmen dieses kostenlose Service in Anspruch und verzichten damit auf eine postalische Zustellung.

Welche Vorteile ergeben sich daraus?

- einfache Anwendung,
- schnellere Information,
- ortsunabhängiger Zugriff und
- Reduktion der täglichen Papierflut.

Bei Interesse senden Sie einfach eine kurze E-Mail an **zustellung@lichtenberg.ooe.gv.at**. Sofort oder ab dem Zeitpunkt Ihrer Wahl wird Ihnen die Gemeindevorschreibung auf elektronischem Wege übermittelt und der Postweg eingestellt.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder die herkömmliche Zustellung wünschen, ist auch dies jederzeit möglich. Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihre Rückmeldung!

# Müllabfuhrtermine 2017

Rayon 1		Rayon 2	Rayon 3
Aichbergerweg	Lichtenbergstraße	Asbergring	Am Bachl
Aignerstraße	Lierzbergerweg	Asbergstraße	Buchengasse
Altlichtenbergstraße	Pflixederweg	Auf der Gis 1, 2	Eichengasse
Albansederweg	Pöstlingbergstraße	Birkengasse	Gerstmayrweg
Am Holzpoldgut	Schmiedbachweg	Ebengasse	Gisstraße 1, 2
Am Ortsplatz	Schmiedgraben	Eidenberger Straße	Im Sonnendorf
Am Reisingergut	Sonnenweg	Erlengasse	Kastnerstraße
Außerwegerstraße	Stadtblick	Eschenstraße	Kindergartenstraße
Breuerweg	Steiningerweg	Geitenedtstraße	Libenauerstraße
Denkmayrweg	Tischlerweg	Gisstraße ab Nr. 10	Wohnpark
Derflerstraße	Trefflingersiedlung bis Nr. 43	Hametnerstraße	Zur Kühlen Luft
Dorfstraße	Übersederweg	Im Hopfengarten	
Ebnersiedlung	Wipflerbergstraße 1, 12	Kaiserberg	
Ebnerstraße	Zehentweg	Kramerweg	
Elmerweg		Kranzlerweg	
Gewerbezeile		Lexnweg	
Gramastettner Straße 10		Mühlbergerstraße	
Güttenbergerweg		Osbergerweg	
Höllerstraße		Riedererweg	
Lärchenweg		Teuschingerweg	
		Wipflerbergstraße ab Nr. 16	

**Achtung:** Geringfügige Änderung bei der Straßenzuteilung zu den Rayonen  
(Lichtenbergstraße ab sofort gänzlich im Rayon 1)

Intervall	Rayon 1 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 2 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 3 (Abfuhr Montag)	
	2 Wochen (rotes Picklerl)	03.01.2017 17.01.2017 31.01.2017 14.02.2017 28.02.2017 14.03.2017 28.03.2017 11.04.2017 25.04.2017 09.05.2017 23.05.2017 <b>07.06.2017</b> 20.06.2017 04.07.2017	18.07.2017 01.08.2017 <b>14.08.2017</b> 29.08.2017 12.09.2017 26.09.2017 10.10.2017 24.10.2017 07.11.2017 21.11.2017 05.12.2017 19.12.2017 <b>03.01.2018</b>	03.01.2017 17.01.2017 31.01.2017 14.02.2017 28.02.2017 14.03.2017 28.03.2017 11.04.2017 25.04.2017 09.05.2017 23.05.2017 <b>07.06.2017</b> 20.06.2017 04.07.2017	18.07.2017 01.08.2017 <b>14.08.2017</b> 29.08.2017 12.09.2017 26.09.2017 10.10.2017 24.10.2017 07.11.2017 21.11.2017 05.12.2017 19.12.2017 <b>03.01.2018</b>	02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 27.02.2017 13.03.2017 27.03.2017 10.04.2017 24.04.2017 08.05.2017 22.05.2017 <b>06.06.2017</b> 19.06.2017 03.07.2017
4 Wochen (blaues Picklerl)	03.01.2017 31.01.2017 28.02.2017 28.03.2017 25.04.2017 23.05.2017 20.06.2017	18.07.2017 <b>14.08.2017</b> 12.09.2017 10.10.2017 07.11.2017 05.12.2017 <b>03.01.2018</b>	17.01.2017 14.02.2017 14.03.2017 11.04.2017 09.05.2017 <b>07.06.2017</b> 04.07.2017	01.08.2017 29.08.2017 26.09.2017 24.10.2017 21.11.2017 19.12.2017 16.01.2018	02.01.2017 30.01.2017 27.02.2017 27.03.2017 24.04.2017 22.05.2017 19.06.2017	17.07.2017 <b>14.08.2017</b> 11.09.2017 09.10.2017 06.11.2017 04.12.2017 <b>02.01.2018</b>
6 Wochen (gelbes Picklerl)	03.01.2017 14.02.2017 28.03.2017 09.05.2017 20.06.2017	01.08.2017 12.09.2017 24.10.2017 05.12.2017 16.01.2018	03.01.2017 14.02.2017 28.03.2017 09.05.2017 20.06.2017	01.08.2017 12.09.2017 24.10.2017 05.12.2017 16.01.2018	02.01.2017 13.02.2017 27.03.2017 08.05.2017 19.06.2017	31.07.2017 11.09.2017 23.10.2017 04.12.2017 15.01.2018

## Abfuhrtermine für Abholbereich Gramastetten

Die Müllabfuhr erfolgt durch die Gemeinde Gramastetten bei folgenden Objekten:

- Dießenleitenweg 260 bis 280,
- Gramastettner Straße 14 bis 27 und
- Schlagbergstraße 2 bis 24

Intervall	Termin	Intervall 4 Wochen
<b>2 Wochen</b>	03.01.2017	18.07.2017
	17.01.2017	01.08.2017
	31.01.2017	<b>16.08.2017</b>
	14.02.2017	29.08.2017
	28.02.2017	12.09.2017
	14.03.2017	26.09.2017
	28.03.2017	10.10.2017
	11.04.2017	24.10.2017
	25.04.2017	07.11.2017
	09.05.2017	21.11.2017
	23.05.2017	05.12.2017
	06.06.2017	19.12.2017
	20.06.2017	02.01.2018
	04.07.2017	
<b>4 Wochen</b>	17.01.2017	01.08.2017
	14.02.2017	29.08.2017
	14.03.2017	26.09.2017
	11.04.2017	24.10.2017
	09.05.2017	21.11.2017
	06.06.2017	19.12.2017
	04.07.2017	16.01.2018
<b>6 Wochen</b>	03.01.2017	01.08.2017
	14.02.2017	12.09.2017
	28.03.2017	24.10.2017
	09.05.2017	05.12.2017
	20.06.2017	16.01.2018

# Abfallgebühren

Tabellenübersicht über die Müllentsorgungsgebühren (inkl. 10 % MWSt)

Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung	Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung
<b>60 l *</b>	€ 7,56	<b>240 l</b>	€ 21,17
<b>90 l *</b>	€ 7,94	<b>660 l</b>	€ 58,21
<b>110 l</b>	€ 9,70	<b>770 l</b>	€ 67,91
<b>120 l</b>	€ 10,58	<b>1100 l</b>	€ 97,02

\*) für ein Abfallvolumen von 60 und 90 l können Sie Säcke (anstatt einer Tonne) verwenden!

zusätzliche Abfallsäcke (erhältlich beim Gemeindeamt Lichtenberg)	
<b>60 l</b>	€ 7,90 pro Stück
<b>90 l</b>	€ 8,20 pro Stück

Die Abfallgebühr für sperrige Abfälle beträgt	€
<b>pro kg</b> abgegebener Sperrabfallmenge im ASZ Lichtenberg	0,25
für die Abholung sperriger Abfälle zusätzlich je angefangenen 0,5 m <sup>3</sup>	8,56

Die Abfallgebühr für biogene Abfälle beträgt	€
je abgeführter 10 l Biotonne/Woche	1,49
je abgeführter 23 l Biotonne/Woche	1,98
je abgeführter 120 l Biotonne/Woche	9,68

Die Abfallgebühr für Kompostierabfälle je m <sup>3</sup> angelieferten Material beträgt	€
Gras und Grünschnitt bzw. zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	9,90
unzerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	15,40

## Abfall-Card

Alle an die Müllabfuhr angeschlossenen Haushalte haben Anspruch auf die Abfall-Card. Diese wird **jährlich** mit einem **Guthaben** in Höhe von **22 €** ausgestattet. Dieses Guthaben können Sie für die Abgabe von Sperrmüll, Grünabfällen, biogenen Abfällen und Bauschutt im Altstoffsammelzentrum verwenden. All jene Hausbesitzer, die noch keine Abfall-Card besitzen, können diese direkt beim Altstoffsammelzentrum Lichtenberg beantragen. Hinweis: Das Guthaben kann **für maximal 5 Jahre „angespart“** werden!

## Was Sie bei der Mülltonnenbereitstellung beachten sollten:

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne immer so zum Straßenrand/Sammelplatz, dass das Zellinger-Pickerl (rot, blau oder gelb) bzw. die auf der Tonne aufgeschriebene Nummer von der Straße aus sichtbar ist. Andernfalls wird die Tonne mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht entleert!

Außerdem müssen die Mülltonnen am Tag der Abholung **ab 6.00 Uhr bereitgestellt** werden. Sie sind ferner von Schnee freizuhalten!

**Hinweis:** In der Tonne festgefrorener Müll wird nicht entsorgt!



Grafik: Fotolia/scusi

### Wohin mit dem Christbaum?

Ab 31. Dezember 2016 können Sie in **Neulichtenberg** (Pendlerparkplatz) und in **Altlichtenberg** (Kindergarten- und Hortparkplatz) Ihren Christbaum entsorgen. Bitte befreien Sie diesen unbedingt von Lametta und sonstigem Behang vor der Entsorgung. Dringend ersucht wird auch, die Bäume **in die dafür aufgestellten Kipper** zu geben (also bitte: **NICHT daneben hinstellen/-legen**)!

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an Karl Rechberger und Johann Harsch für die Bereitstellung der Anhänger zur Christbaumsammlung.

### Abgabe Grün- und Strauchschnitt

In den Wintermonaten können Grün- und Strauchschnittabfälle **nicht** im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg abgegeben werden! Alternativ jedoch können Sie Ihren angefallenen Grün- und Strauchschnitt jederzeit bei der

**Kompostieranlage**  
**Ing. Thomas Aichbauer**  
**Türkstetten 9, 4201 Gramastetten**  
 (Tel. 0650/44 37 599)

entsorgen.

### Silofoliensammlung im Altstoffsammelzentrum

Am **Montag, 20. März 2017** können zwischen 8:30 und 9:30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg Silofolien abgegeben werden.

Achtung: Die abzugebenden Folien müssen trocken und „besenrein“ sein! Netze und Fremdstoffe können ebenso im ASZ entsorgt werden, jedoch gibt es hierfür eine separate Sammelbox!

#### ASZ-Öffnungszeiten:

**Montag: 08.30 - 12.00 Uhr**  
**Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr**  
**13.00 - 18.00 Uhr**  
**Samstag: 08.30 - 12.00 Uhr**

## Kanalgebühren ab 1.10.2016

jährliche Kanalbenützungsgebühr (inklusive 10 % MWSt)	€
pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	<b>2,87</b> (bisher: 2,72)
je m <sup>2</sup> Bemessungsgrundlage	<b>1,20</b> (1,30)

In Ermangelung eines Wasserzählers wird pro Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz ein Jahresanfall von 35 m<sup>3</sup> Wasser verrechnet. Als Stichtag für die Ermittlung der Einwohner wird der 10. Jänner des Jahres festgelegt.

Mindestbenützungsgebühr (inklusive 10 % MWSt)	€
Grundgebühr für Gebäude bis zu 100 m <sup>2</sup> Fläche und einem Wasserverbrauch von bis zu <b>60 m<sup>3</sup></b>	
Gebühr nach Fläche (Berechnung: 100 m <sup>2</sup> x 1,20 €/m <sup>2</sup> )	<b>120,00</b>
Gebühr nach Wasserverbrauch (Berechnung: 60 m <sup>3</sup> x 2,87 €/m <sup>3</sup> )	<b>172,20</b>

Kanalanschlussgebühr (inklusive 10 % MWSt)	€
je m <sup>2</sup> Bemessungsgrundlage	<b>28,25</b> (bisher: 27,92)
Mindestanschlussgebühr	<b>3.672,50</b> (bisher: 3.629,60)

## Wassergebühren ab 1.10.2016

Wasserbezugsgebühr (inklusive 10 % MWSt)	€
pro m <sup>3</sup> Bezugsmenge	<b>1,41</b> (bisher: 1,39/m <sup>3</sup> )
für die Entnahme aus Hydranten	<b>3,79</b> (bisher: 3,74/m <sup>3</sup> )

Für die Beistellung der Wasserzählereinrichtung bis 3 m<sup>3</sup>/h Durchflussmenge samt der amtlichen Eichung und der Abdeckung der Festkosten wird eine jährliche Grundgebühr je Anschluss an die Ortswasserleitung berechnet. Diese beträgt für bebaute Grundstücke:

für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge bis zu 3 m <sup>3</sup> /h	<b>83,04</b> (bisher: 82,00)
für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge von über 3 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	<b>348,84</b> (bisher: 344,44)

Wasserleitungsanschlussgebühr (inklusive 10 % MWSt)	€
je m <sup>2</sup> der Bemessungsgrundlage	<b>22,46</b> (bisher: 22,19)
Mindestanschlussgebühr	<b>2.919,80</b> (bisher: 2.884,70)



Foto: Fotolia/Matthias Buehner

## Lichtenberg schreibt Geschichte

**Wussten Sie**, dass der 2. Februar – Maria Lichtmess – ein Bauernfeiertag und der Tag des Dienstbotenwechsels auf den Bauernhöfen war?

Zuerst: Das Fest Maria Lichtmess entstand im 16. Jhdt. und ist zum Andenken an die Darstellung Jesu im Tempel – 40 Tage nach der Geburt – benannt. An diesem Tage werden auch die zum kirchlichen Gebrauch bestimmten Kerzen geweiht. Der Name bezieht sich daher auf die Lichterweihe: „Licht mess“!

Die heidnischen Römer verteilten bei den Reinigungsfesten Fackeln an das Volk, keltische Tradition feierte am 2. Februar das Fest der Feuergöttin Birgid – der Weg zur christlichen Kerzenweihe war ein kurzer. Mancherorts gibt es an diesem Tag auch noch Lichterprozessionen.

Der Lichtmesstag war früher auch der Zahltag für die Knechte und Mägde und als Tag des Wechsels des bäuerlichen Dienstplatzes, dem sogenannten „Schlenkön“. Schon im Herbst wurden die Dienstboten wegen des Bleibens gefragt. Wollte der Dienstbote wechseln, wurde beim Kirchgang, im Wirtshaus oder bei Bekannten Ausschau über neue Arbeitshilfen gehalten. Auf den Bau-

ernhöfen wurde ja eine große Anzahl von Arbeitskräften gebraucht, weil alle Arbeit händisch verrichtet werden musste. Bei einem Neueinstand wurde über Lohn und Naturalien, wie Jahreshemden, Socken, Schuhe oder gar über einen Kasten verhandelt. Mit Handschlag und einer Anzahlung (Drangeld) wurde das neue Verhältnis fixiert.

Im Gesinde bestand auch eine gewisse Hierarchie: Große Dirn, mittlere Dirn, Stalldirn bis zum Kuchlmensch; auf der männlichen Seite war es der Großknecht, der Rossknecht, der kleine Knecht, der Fua-dabua, der Stallknecht und auch der Hiatabua. Damit wurde die Verantwortung, aber auch die Entlohnung bestimmt.

Am Lichtmesstag wurde den scheidenden Dienstboten der restliche Jahreslohn ausgezahlt. Gewöhnlich nach dem Mittagessen rief der Hausvater die Dienstboten nacheinander in die Stube und zählte ihnen auf den Tisch, was sie noch zu bekommen hätten. Spätestens am Tag der Hl. Agatha, dem 5. Februar, musste der Dienstbote beim neuen Dienstgeber einziehen. Drei Tage frei – damit war der ganze „Jahresurlaub“ von Knecht und Dirn aufgebraucht. Das frühere patriarchalische Ver-

hältnis zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer brachte es mit sich, dass beim Abschied oft beiderseits Tränen flossen. Manchmal wurde der „Deanstbot“ vom kommenden Dienstherrn abgeholt und seine spärliche Habe mit dem „Zeugl“ weggefahren. Für manche Dienstboten aber war dieser Tag ein sehr schmerzhafter. Hatte nämlich der Bauer Liebesbande zwischen Knecht und Dirn entdeckt, musste ein Teil den Hof verlassen. War der Knecht ein verlässlicher Mitarbeiter, musste die Dirn vom Hof, interessierte sich der Bauer für die „fesche“ Dirn, war es der Knecht. Heiraten durften Dienstleute schon gar nicht, mussten sie doch als Arbeitskräfte jederzeit verfügbar sein.

Beim ersten „Einstand“ als junge Magd oder Knecht wurden diese meist von Mutter oder Vater zum Dienstplatz gebracht. Ein guter Dienstplatz war es dann, wenn es ausreichend zu essen gab, wenig geschimpft wurde und ein Eingebundensein in die Bauersfamilie gegeben war.

Heute arbeiten in Bauernhöfen kaum noch Dienstboten, denn Bauer und Bäuerin besorgen Stall und Ernte mit ihren Maschinen!

*Beitrag: OSR Karl Unterbruner*

# Junge Gemeinde



Foto: Land OÖ

von links: LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer, Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Gemeinderätin Melanie Wöss

Die Gemeinde Lichtenberg wurde Ende November bereits zum zweiten Mal als Junge Gemeinde ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung war auch ein Preisgeld

im Wert von 500 € verbunden, womit wieder Projekte im Rahmen der „Jungen Gemeinde“ umgesetzt werden können! Ideen sind herzlich willkommen!

## Sozialberatungs-TIPP

### » Information zum Thema Pflege & Betreuung

Auf der Informationsplattform für pflegende Angehörige und für Pflegebedürftige [www.pflegeinfo-ooe.at](http://www.pflegeinfo-ooe.at) finden Sie eine Übersicht über folgende Angebote:

- Unterstützung in der Pflege und Betreuung
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Finanzielles und Rechtliches

**Kurzzeitpflegebörsen OÖ**  
[www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at](http://www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at)

Unter [www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at](http://www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at) können Sie sich über freie Kurzzeitpflegeplätze in oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen informieren. Kurzzeitpflege ist ein Angebot einer bis zu drei Monate befristeten Wohnunterbringung mit Betreuung und Pflege. Kurzzeitpflege dient zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen, die

- anderen Familienverpflichtungen nachkommen müssen,
- einmal von der Pflege ausspannen wollen,
- ein pflegefreies Wochenende haben möchten,
- selbst einen Krankenhaus- oder Kur-aufenthalt geplant haben,
- auf Urlaub gehen möchten.

Nähere Informationen:  
Sozialberatungsstelle Gramastetten  
Marktstraße 17 (Gemeindeamt EG)  
4201 Gramastetten  
Tel.: 07239/20417  
[sozialberatung.gramastetten@o.rotekreuz.at](mailto:sozialberatung.gramastetten@o.rotekreuz.at)

Öffnungszeiten:  
**Montag 08.00 – 12.00 Uhr**  
**Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr**  
**Freitag 07.30 – 11.00 Uhr**



Gratis Turnsaalnutzung für Jugendliche:

Seit rund einem Jahr können Jugendliche samstags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr den Turnsaal kostenlos für diverse sportliche Aktivitäten nutzen. Diese Errungenschaft geht aus dem Junge-Gemeinde-Projekt - dem „Gemeinde Jugendrat“ hervor.

Kontakt bei Interesse:  
Roland Freilinger, Tel. 0664/10 81 854

### Mutterberatung



Die Mutterberatung findet in Lichtenberg jeden 3. Dienstag im Monat statt. Bei diesem kostenlosen Service können sich frisch gebackene Eltern in folgenden Bereichen unbürokratisch informieren:

- Messen, Wiegen, Impfungen,...
- Entwicklung und Förderung des Kindes
- Erziehungsfragen
- Ernährung, Stille, Gesundheit
- Allgemeine familiäre Fragen

Nächste Termine:  
**Di, 17. Jänner 2017**  
**Di, 21. Februar 2017**  
**Di, 21. März 2017**  
**Di, 18. April 2017**  
in der Krabbelstube Lichtenberg  
(Lichtenbergstraße 3)

**jeweils 14.00 - 16.00 Uhr**

Leitung:  
Gerlinde Felkel (DSA)  
Dr. Michael Kirschbichler (Allgemeinmediziner)

# Gesunde Rezeptecke



Foto: Land OÖ / Linschinger

## Hühnerfiletstreifen Wurzelgemüse mit Naturreisbällchen

(Rezept für 5 Personen)

### Zutaten:

#### Naturreisbällchen:

- 150 g Naturreis
- 70 g gehackte Zwiebel
- 150 g Gemüsebrunoise
- 1 TL Margarine und 1 EL Butter
- 1 Ei
- 1 Dotter
- 100 g geriebenen Käse bis 25 %
- 1 Knoblauchzehe, Kräuter und Salz
- 120 g geriebene Mandeln
- 1 EL Rapsöl

#### Hühnerfiletstreifen:

- 500 g Hühnerfilet
- Salz, Pfeffer, Rosmarin
- 25 g Dinkelvollmehl
- Kräuter
- 5 EL Rapsöl

#### Wurzelgemüse:

- Je 175 g Karottenstreifen, Selleriestreifen und Lauch
- 1 EL Rapsöl
- Salz, Pfeffer, gehackte Kräuter

### Zubereitung:

Den Reis in Wasser dünsten und gut aufquellen lassen. Die Zwiebel und das Gemüse in etwas Margarine anschwitzen, unter den Reis mischen und erkalten lassen. Butter, Ei und Dotter flaumig

schlagen. Mit dem geriebenen Käse unter die Reismasse mischen, würzen und die Masse etwas ziehen lassen. Aus der Reismasse kleine Bällchen formen und in Mandeln wälzen. Die Reisbällchen mit Öl bepinseln und im Rohr goldbraun backen.

Das Hühnerfilet in ca. 2 cm breite Streifen schneiden, würzen, in das Dinkelmehl-Kräutergemisch tauchen und in wenig Rapsöl knusprig braten.

Die Karotten und den Sellerie in feine Streifen schneiden und blanchieren. Den in Streifen geschnittenen Lauch in etwas Rapsöl anschwitzen das blanchierte Gemüse dazugeben und abschmecken.

Gemüse auf Tellern anrichten und die Hühnerfiletstreifen sowie Reisbällchen darauf verteilen. Mit den gehackten Kräutern bestreut servieren.

Weitere Rezepte finden Sie unter:  
[www.gesundes-oberoesterreich.at](http://www.gesundes-oberoesterreich.at)



## Gesunde Gemeinde - Jahresschwerpunkt 2017

Seit bereits über 10 Jahren darf sich die Gemeinde Lichtenberg als Gesunde Gemeinde bezeichnen. Aber was bedeutet das eigentlich?

Gesunde Gemeinden sind jene, die Gesundheitsförderung zur Gemeindeaufgabe erklären und damit Strukturen und Prozesse schaffen, die nachhaltige Ergebnisse für die Bürger gewähren. Ein besonders wichtiger Punkt dabei ist die vereins- und parteienübergreifende Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Nur durch die Zusammenarbeit und Koordination verschiedener Einrichtungen können laufend Angebote geschaffen und bestehende Strukturen erhalten bzw. stetig ausgebaut werden.

Lichtenberg versucht durch ein **reichhaltiges Angebot** alle Altersschichten zu erreichen und hat 2016 mehr als 20 Aktivitäten angeboten, die die Qualitätskriterien der Gesunden Gemeinde erfüllen. Ein besonders wichtiges Anliegen ist der Gemeinde die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Deshalb gibt es seit einigen Jahren die Gesunde Jause im Kindergarten und in der Schule. Auch für junge Familien gab und gibt es **laufend Vorträge, Workshops und andere Projekte**, um einerseits zu informieren, aber auch um ein gewisses Gesundheitsbewusstsein zu festigen und „aktives Tun“ zu fördern.

Jedes Jahr gibt es vom Land Oberösterreich einen Themenschwerpunkt, an dem sich die Gesunden Gemeinden orientieren können. **Das Schwerpunktthema 2017** lautet **„Sicher auf Schritt und Tritt – Vorbeugung vor Haushalt- und Freizeitunfällen“** und soll den Stellenwert von Unfallprävention erhöhen.

Ohne aber auf andere wichtige Themen zu verzichten, greift die Gemeinde Lichtenberg diesen Schwerpunkt gerne auf und hat bereits spannende Projekte in Planung. Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot rund um das Thema Gesundheit erwartet die Bürger also auch 2017 wieder.

Plattform Lichtenberg für Menschen & pro mente Jugendwohnhaus Lichtenberg

# Rückblick auf ein Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit

## Grillerei im pro mente Jugendwohnhaus

9.9.2016: Bei einem netten Zusammensein mit viel Spaß und Freude feierten ehrenamtliche Helfer, Betreuer und Bewohner des Jugendwohnhauses Lichtenberg (JWH) im September das erste Jahr einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Diese war geprägt von Stabilisierung, Unterstützung, Förderung und Entwicklung im Sinne der Jugendlichen. Frisch gestärkt kann nun die Integrationsphase intensiviert werden.

**Interkulturelle Begegnungscafés** im Seelsorgezentrum mit Musik- und Filmbeiträgen, 9.10. und 18.12.2016

## Lichtenberger Markt

Im Oktober und November haben drei Bewohner des JWH gemeinsam mit Jürgen Hofer und begleitet von Norbert Denkmayr erstmals mit einem Stand des JWH am Lichtenberger Markttag am Ortsplatz teilgenommen. Die Waren wurden von den Werkstätten der pro mente ATZ Freistadt (Arbeitstrainingszentrum), ATZ Steyr, WebART, Holzwerkstatt und Kontrast Linz bereitgestellt. Die Jugendlichen freuen sich schon, ab Februar wieder neue Produkte anbieten zu können.

## Bildung – Schule:

Dank gemeinsamer Bemühungen des Bundesministeriums für Unterricht, des Landesschulrats OÖ, der NGO's („Non-Governmental Organisation“ = private Organisationen, die gesellschaftliche Interessen vertreten) und der oberösterreichischen Landesregierung ist es gelungen, unbürokratisch Schulplätze in Übergangsklassen zu organisieren, damit Schüler der 10. Schulstufe wieder eine öffentliche Schule besuchen können. Nachdem das Schul-

verbot Anfang September für Aufregung gesorgt hat, zeigt diese Lösung, dass bei gutem Willen aller Beteiligten, rasche und nachhaltige Lösungen gefunden werden können.

## Aus- & Umzug:

Mit 1. Dezember haben drei Bewohner das Jugendwohnhaus verlassen und sind in ihre „Wunsch“-Erwachsenenquartiere übersiedelt (nach Pasching und Gramastetten). Wir freuen uns, dass es gelungen ist, für die Jugendlichen gute Quartiere zu finden, in welchen sie auch bereits Freunde haben, sodass sie sofort ein positives soziales Umfeld vorfinden.

## Diverse Unternehmungen:

Viele gemeinsame Aktivitäten brachten Abwechslung in den Alltag der Jugendlichen.

## Peers in Suchtprävention:

Sieben Jugendliche wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut Suchtprävention der pro mente OÖ als Peers in Suchtprävention ausgebildet („Peer-Education“ ist eine weit verbreitete Methode in der Suchtvorbeugung). Sie werden ihr Wissen ab Januar 2017 auch anderen Einrichtungen zukommen lassen.

## Bildung Deutschunterricht im Haus – Exkursion:

Im Deutschunterricht des JWH wurden im Rahmen einer Exkursion wichtige Anlaufstellen besucht, damit die Jugendlichen nach ihrem Auszug schnell und rasch Unterstützung finden (z.B. AMS, GKK).

## Beruf – Lehre:

Im Mittelpunkt der Arbeit mit den Jugendlichen steht neben der Integration der Aufbau von Zukunftsperspektiven. Hierzu besuchten einige die GUUTE-Lehrlingstage der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Um-



Interkulturelles Begegnungscafé



Fotos: Michaela Greil-MIG-Pictures e.U

Grillerei im Jugendwohnhaus Lichtenberg

gebung, um sich über Möglichkeiten für Lehrstellen zu informieren. Andere Jugendliche bereiten sich gerade bei „VSG learn“ intensiv auf ihren Pflichtschulabschluss vor. Daneben absolvierten einige Jugendliche Deutschprüfungen (A1, A2), die alleamt positiv abgeschlossen wurden.

*Beitrag: Thomas Labacher, MBA  
(Teamleitung: pro mente Startbox GmbH – Jugendwohnhaus)*

**Ausblick:** Für das bevorstehende Jahr 2017 sind erlebnispädagogische Veranstaltungen in Planung.

Krabbelstube Lichtenberg

# Preisgeld gewonnen!



Foto: Land OÖ

Im Bild v. l.: ORF-Moderator Reinhard Waldenberger, Krabbelstubenteam Christiane Hartl, Roswitha Hollaus, Eva Peherstorfer, Lisa Durstberger, Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Krabbelstubenleiterin Erika Buchner, Christian Kitzmüller (Kronenzeitung), LH Dr. Josef Pühringer

Mitte November durfte das Team der Krabbelstube Lichtenberg bei der ORF-Gala ein Preisgeld in Höhe von 1000 € für die Teilnahme an der Aktion des Landes OÖ „Schau auf di“ entgegennehmen. Unter 49 Einreichungen im Bereich

Kindergarten/Krabbelstube konnte sich Lichtenberg den hervorragenden 2. Platz für gesundheitsfördernde Maßnahmen sichern. Diese Auszeichnung gebührt für das eingereichte Jahresthema „Alle Sinne aufgewacht!“ des vergangenen

Krabbelstubenjahres 2015/16. Im Rahmen dieses Jahresschwerpunktes wurden unter anderem folgende Aktivitäten mit den Jüngsten unternommen:

- Turnen mit den Volksschülern
- Naturerlebnistag
- Teilnahme an der Flurreinigungsaktion
- Tierparkbesuch
- Sinnesspiele (In- und Outdoor)

## Geldspende für die Krabbelstube

Jedes Jahr macht es sich die Goldhaubengruppe Lichtenberg zur Aufgabe, einen besonderen Verein oder eine Organisation mit eingenommenen Erlösen aus ihren Aktivitäten zu sponsern. Im heurigen Jahr erging eine Geldspende im Wert von **500 €** an die Krabbelstube Lichtenberg. Mit dieser Spende sollen die Rückzugsräume mit Hängesessel ausgestattet und damit die Kinderbetreuungseinrichtung für die „Minis“ noch attraktiver gestaltet werden.

## Gitarren- & Klavierunterricht

An alle Musikfreunde: Wer in kurzer Zeit **ohne Noten** Country / Rock'n Roll / Blues auf der Gitarre oder am Klavier spielen lernen möchte, kann jetzt Unterrichtsstunden erhalten.

**JOE PROMMER - bekannter Elvis Imitator** aus Gramastetten - gibt Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bzw. Klavierunterricht für Anfänger (egal ob nur für Privatgebrauch oder für einen Intensiv-Kurs, ob E-Gitarre oder Western-Gitarre, ob Solo oder mit Begleitung!)

Kontakt/Nähere Infos:  
Tel. 0664/93 44 330

## Spiegel Lichtenberg

# Spielgruppen für Kinder ab 6 Monate

**A**b Jänner 2017 startet wieder das Spielgruppenprogramm vom Spiegel-Team Lichtenberg! 14-tägig treffen sich altersgemäße Spielgruppen für Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren mit Begleitperson im Seelsorgezentrum Lichtenberg. Zusätzlich gibt es auch eine „Spielgruppe für Mutige“ für Kinder von 2 bis 4 Jahren **ohne** Begleitung.

Anmeldung/Nähere Infos:  
Nicole Köck, Tel. 0660/21 61 486,  
E-Mail: nicole.koeck@gmx.net

Weiters findet für alle im Jahr 2016 geborenen Kinder aus Lichtenberg am Sonntag, den 5. Februar 2017, im Seelsorgezentrum die Kindersegnung statt. Alle Eltern sind mit ihrem Familien-Neuankömmling herzlich zur Teilnahme an der Segnung eingeladen.

Dabei werden die neuen Erdenbürger gesegnet und erhalten eine Kerze mit deren Namen. Anschließend lädt der Spiegel zum Pfarrcafé und gemütlichen Kennenlernen ein.



Foto: Fotolia/JenkoAtaman

## Bibliothek Lichtenberg Winterzeit ist Lesezeit

Die langen, dunklen Abende laden ein zum Schmökern in Büchern und Zeitschriften, zum Basteln und Spielen mit den Kindern, zum Zuhören und Ansehen von Geschichten und Filmen. Eine große Auswahl an Medien finden Sie in der Bibliothek Lichtenberg.

NEU: die Zeitschriften „Servus“ und „Landlust“ im Verleih.

# Bibliothek LICHTENBERG

### Öffnungszeiten:

#### Mittwoch

16.30 - 19.00 Uhr

#### Freitag

16.30 - 18.30 Uhr

#### Sonntag

08.30 - 11.00 Uhr

## Babysitterbörse wieder aktiv

Bereits vor einigen Jahren wurde die „Babysitterbörse“ in Lichtenberg ins Leben gerufen. Die Idee, die dahinter steckt: Einerseits soll die Babysitterbörse Eltern ein breites Kontaktdatenetz an freiwilligen Babysittern aus ihrer Nähe zur Verfügung stellen. Andererseits bietet dieses Netzwerk Jugendlichen eine willkommene Gelegenheit, sich auf einfache Weise ihr Taschengeld aufzubessern, indem sie ihre Dienste als Babysitter anbieten. Selbstverständlich gibt es aber beim Babysitting keine Altersbeschränkung - auch Personen, die vielleicht sogar schon in Rente sind, können sich (an)melden.



Grafik: Fotolia/janista

### Und so funktioniert die Babysitterbörse:

Wenn Sie gerne unter Kindern sind, mit ihnen spielen aber auch die nötige Verantwortung übernehmen können, dann senden Sie einfach per Mail

- Ihre Kontaktdaten (inkl. Tel.Nr.)
- Ihr Bewerbungsfoto sowie
- eventuell eine kurze Beschreibung Ihrer Person

an [gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at).

Seitens der Gemeindeverwaltung werden Ihre Daten auf die Gemeindegewebseite [www.lichtenberg.ooe.gv.at](http://www.lichtenberg.ooe.gv.at) unter der Rubrik „Babysitterbörse“ veröffentlicht, sodass sich Eltern, die einen Babysitter benötigen, direkt bei Ihnen melden können.

### Krabbelstubenanmeldung (für Kinder von 2 - 3 Jahre)

Die Anmeldung für die Krabbelstube für das Jahr 2017/2018 findet am **Diens- tag, 7. März 2017** um **19.30 Uhr** in der Krabbelstube statt. Zunächst erhalten Sie allgemeine Informationen zum Krabbelstubenbetrieb. Im Anschluss daran werden die Anmeldungen entgegengenommen.

#### Aufnahmekriterien:

Beide Elternteile müssen entweder in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, ein Dienstverhältnis anstreben oder sich in Ausbildung befinden. Bitte die jeweilige Bestätigung (Dienstgeber/AMS etc.) sowie die Impfkarte des Kindes mitbringen!

#### Nähere Informationen:

Krabbelstubenleitung Erika Buchner  
Tel. 07239/6708-330

### Kindergartenanmeldung (für Kinder ab 3 Jahre)

Die Kindertageeinschreibung findet am **Dienstag, 14. März 2017** um **14.00 Uhr** statt. Alle Interessenten werden höflich ersucht, pünktlich zu erscheinen. Um die unnötigen Wartezeiten der vergangenen Jahre verhindern zu können, werden Sie im Vorfeld mit den wichtigsten Informationen rund um den Kindergartenbesuch Ihres Kindes ausgestattet und können dabei auch allgemeine Fragen stellen. Erst im Anschluss werden die Anmeldeformulare ausgefüllt und es besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Leiterin Gertraud Eichinger. Parallel dazu wird es Führungen durch das Kindergartengebäude geben.

#### **Bitte Geburtsurkunde und Impfkarte mitbringen!**

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, am Anmeldetag **ohne Kinder** zu kommen. Für die Kids wird ein gesonderter Schnuppertermin Ende Juni oder Juli vereinbart.

#### Nähere Informationen:

Kindergartenleitung Gertraud Eichinger, Tel. 07239/6708-320

Aus der Volksschule Lichtenberg

## Lesen will gelernt sein!

Nicht nur innerhalb der Volksschule Lichtenberg können jüngere und ältere Kinder im jahrgangsübergreifenden Unterricht mit- und voneinander lernen. Im Sinne eines gelingenden Überganges von der Kindergartenzeit zur Schulzeit bemühen sich die Volksschullehrerinnen, Kindergarten- aber auch bereits die Krabbelstubenpädagoginnen durch viele gemeinsame Aktivitäten, diesen positiv zu gestalten.

So besuchen die Volksschüler das gesamte Schuljahr über regelmäßig die Kinder der Krabbelstube zur gemeinsamen Leseaktion. Die blaue Klasse war im November, ausgestattet mit Büchern passend zum Martinsfest, zu Gast in der Krabbelstube. Ihre mitgebrachten Geschichten trugen sie mit Freude vor. Die „kleinen Zuhörer“ waren hellauf begeistert. Abschließend präsentierten die Volksschulkinder ein Martinslied und ließen sich von den Krabbelstubenkindern im Anschluss noch gerne dazu überreden, mit ihnen ihre Lieblingsbilderbücher anzuschauen bzw. vorzulesen. Im Dezember verwöhnten die Kinder der grünen Klasse die Krabbelstubenkinder mit der Geschichte rund um den Nikolaus.



Foto: Volksschüler lesen den Krabbelstubenkindern ihre Geschichten vor

Da gerade Kinder an ihren unmittelbaren Vorbildern lernen und sich von deren Begeisterung anstecken lassen, können solche Aktionen ein Grundstein dafür sein, dass sich Kleinkinder schon früh für das Lesen lernen interessieren. Auf der anderen Seite bekommt Verlesenes und Erlerntes des Schülers einen viel größeren Wert, indem der Schüler in

die Rolle des Vermittlers schlüpfen kann. Und genau aus diesem Grund sind im heurigen Schuljahr noch viele Vorlesetermine geplant! Nicht nur die jahrgangsgemischten Klassen, sondern auch die beiden dritten Klassen werden an der Vorleseaktion in der Krabbelstube teilnehmen. So können sich Groß und Klein auf's „miteinander Lesen“ freuen.

## Besonderer Gast im Advent: Die Leseoma

Urgroßmutter von Schülerin Lia Schutti und ehemalige Volksschullehrerin Gertrude Lehner war in der Adventzeit als Leseoma zu Gast in der „grünen Klasse“. Am Tag ihres Besuches trug sie in ihrer Hand eine rote Tasche, die natürlich sofort die Neugierde bei den Kindern weckte. Was sich denn wohl darin verstecken mag, fragten sich die meisten Schüler. Nach einer Vorstellungsrunde begann die Leseoma mit Berichten und Geschichten zum Advent und Nikolaus und zog damit die Kinder in ihren Bann. Schließlich zog die fantastische Märchenerzählerin eine Nikolausgeschichte aus ihrer roten Tasche und alle

Kids lauschten den Ausführungen rund ums Teilen. Danach erfuhren die Schulkinder, wie die Besucherin selbst den Nikolaus in ihrer Kindheit erlebt hatte. Mucksmäuschenstill war es inzwischen in der Klasse geworden, weil alle sehr aufmerksam zuhörten! Zum Schluss bekamen die Schüler eine kleine, süße Überraschung.

Aber auch die Kinder der grünen Klasse hatten für die überaus freundliche „Leseoma“ etwas vorbereitet: Sie sangen ein Nikolauslied vor und schenkten ihr kleine, selbstgeschriebene Briefchen. Die Kinder und auch Klassenlehrerin

Eleonore Mitschdörfer-Brandl der grünen Klasse sind sehr dankbar für diese besondere Art des Vorlesens.

So werden einfache Geschichten zu erlebbaren Geschichten. Die Bräuche und Kultur früherer Zeiten können auf diese besondere Weise viel eindrucksvoller und nachvollziehbarer vermittelt werden als beim Lesen in Büchern.

Beim Lesen zwischen den Generationen an der Volksschule Lichtenberg entsteht Beziehung und Interesse an der Lebenswelt der anderen, unabhängig vom Alter.

## Pfarrflohmarkt

Gegenstände, die einst für den täglichen Gebrauch bestimmt waren und jetzt nutzlos in den eigenen vier Wänden verharren, können beim Pfarrflohmarkt in Lichtenberg auf einen neuen Besitzer hoffen! Gesammelt wird alles, was funktionstüchtig, sauber und nicht zu sperrig ist (keine Fernseher, Computer, Kühl- und Gefrierschränke). Der Erlös kommt der Finanzierung des neugebauten Seelsorgezentrums zugute.

### Abgabetermine:

Fr, 17. März 14.00 – 18.00 h  
Sa, 18. März 08.00 – 13.00 h  
Mo, 20. – Fr, 24. März 16.00 – 19.00 h

### Flohmarkt-Öffnungszeiten:

Sa, 25. März 08.00 – 18.00 h  
So, 26. März 10.00 – 13.00 h

Das engagierte Pfarrteam und zahlreiche Helfer kümmern sich auch um Ihr leibliches Wohl und lassen wieder auf die eine oder andere Showeinlage hoffen.

### Kontakt/Nähere Info:

Margareta Schneider  
Tel.: 07239/6465  
www.pfarre-poestlingberg.at

## Lichtenberger Kochbuch

Viele kreative und talentierte Lichtenberger verraten im noch „druckfrischen“ Kochbuch 2016 ihre liebsten Mehlspeisen- und Kekserrezepte. Das Volksbildungswerk Lichtenberg wünscht viel Freude mit den süßen Ideen und gutes Gelingen beim Nachbacken.

Kosten: 9 € / Buch

Sie können das Kochbuch 2016 erwerben bei:  
Melanie Wöss, Lichtenbergstraße 11/4,  
4040 Lichtenberg, Tel. 0650/9209033,  
E-Mail: melanie.woess@aon.at



Foto: Manfred Pointner

Im Bild: Begeisterte Jungimker bei der Honigernte

## „Rent a Bienenvolk“ 2017

Der Imkerverein Neulichtenberg setzt auch im Jahr 2017 die Aktion „Probeimkern“ fort. Mieten Sie sich ein Bienenvolk, das Sie unter fachkundiger Anleitung bewirtschaften! Der Imkerverein Neulichtenberg stellt am Lehrbienenstand leihweise ein Bienenvolk und die dafür erforderliche Grundausstattung (Imkerhut, Fachlektüre, Stockmeißel, Smoker, Besen, Handschuhe,...) zur Verfügung. Zwischen März und September finden ca. 10 Schulungster-

mine, jeweils samstags von 16.00 bis 19.00 Uhr, statt (Praktisches Arbeiten am Bienenvolk). Zusätzlich gibt es eine „Imkersprechstunde“ vor Ort. Als Probeimker schleudern Sie Ihren eigenen Honig. Die Kursgebühr beträgt 120 € (zuzügl. kleinere Beträge, z.B. für Honiggefäße).

### Nähere Infos/Anmeldung:

Manfred Pointner  
Tel.: 0664/41 06 544  
E-Mail: bienenpoint@geng.at

## Tickets für Ihren Theaterbesuch

Für folgende Vorstellungen im Musiktheater Linz sind Vorverkaufskarten erhältlich:

### Musical: „In 80 Tagen um die Welt“

Mittwoch, 11.01.2017, 19.30 h  
Neues Musiktheater, Großer Saal  
Kartenpreis: 50 €

(kostenlose Führung durch das Musiktheater um 16.30 Uhr)

### Musical: „Ghost - Nachricht von Sam“

Freitag, 05.05.2017, 19.30 h  
Neues Musiktheater, Großer Saal  
Kartenpreise:

15 € - 60 € (je nach Kategorie)

### Topolina baut ein Schloss

#### (Kindervorstellung)

Samstag, 04.03.2017, 15.00 h  
Hauptfoyer im Musiktheater  
Kartenpreis: 8 €

### Musical: „Die Schöne und das Biest“

Mittwoch, 02.08.2017, 19.30 h  
Neues Musiktheater, Großer Saal  
Kartenpreise:  
15 € - 80 € (je nach Kategorie)

### Nähere Infos/Kartenverkauf:

Melanie Wöss, Tel. 0650/92 09 033  
E-Mail: melanie.woess@aon.at

## Veranstungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Do	12.01.2017	15.00 - 16.30 h	„English is fun“ - Kostenlose Lerntage	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	ÖAAB-Lichtenberg Anm.: 0650/920 90 33 weiterer Termin: 06.02.2017
Fr	13.01.2017	19.30 h	SVL - Jahreshauptversammlung	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	Sportverein Lichtenberg
Fr	03.02.2017	Einlass: 19.00 h Beginn: 20.00 h	Pfarrball	Seelsorgezentrum	Motto: „All you need is Love“ Festliche Kleidung erwünscht Eintritt: 10 € (Schüler: 5 €)
Sa	04.02.2017	20.00 h	Salsa Night (Salsa-Tanzabend)	Café zweistein	Linzer Salsa Club - Sabor Latino
Sa	18.02.2017	19.30 h	FF Lichtenberg - Jahreshauptver- sammlung	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	freiw. Feuerwehr Lichtenberg
Mi	22.02.2017	ab 18.00 h	Tipps zur Arbeitnehmer- veranlagung (Einzelberatung)	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	ÖAAB Lichtenberg Infos unter Tel.: 0650/920 90 33
Sa	25.02.2017	15.00 h	Kinderfasching	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP Lichtenberg
Mo	27.02.2017	19.00 h	Bauernball	Seelsorgezentrum	Landjugend Lichtenberg
Di	28.02.2017	13.00 h	Faschingskehras	Seelsorgezentrum	Landjugend Lichtenberg
Sa	04.03.2017	19.30 h	Sound WG (Chor mit Andrea Hackl)	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	Gemeinde Lichtenberg (eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfrühlings 2017)
Di	07.03.2017	19.30 h <b>(NEU!)</b>	Anmeldung: Krabbelstube	Krabbelstube	Details auf S. 17
Do	09.03.2017	19.30 h	„Szenenwechsel - ein Stück Be- ziehung (Theater/Kabarett)	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	Gemeinde Lichtenberg (eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfrühlings 2017)
Di	14.03.2017	14.00 h	Anmeldung: Kindergarten	Kindergarten Lichtenberg	Details auf S. 17
Sa	18.03.2017	19.30 h	Konzert des Musikvereines	Turnhalle Lichtenberg	Musikverein Pöstlingberg & Umgebung (eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfrühlings 2017)
Sa	25.03.2017	19.30 h	„Udo lebt“ (Konzert mit Fritz Furtner)	Gemeindezentrum (Bürgersaal)	Gemeinde Lichtenberg (eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfrühlings 2017)
Sa So	25.03.2017 26.03.2017	08.00 - 18.00 h 10.00 - 13.00 h	Pfarrflohmarkt	Seelsorgezentrum	Pfarrteam Lichtenberg Details auf S. 19

## Lichtenberger

**MARKTTAG**

jeden ersten Freitag im Monat  
ab 13.00 Uhr am Lichtenberger Ortsplatz

## Nächste Termine:

**Freitag, 3. Februar 2017**

**Freitag, 3. März 2017**

(im Jänner findet der Markt nicht statt!)